

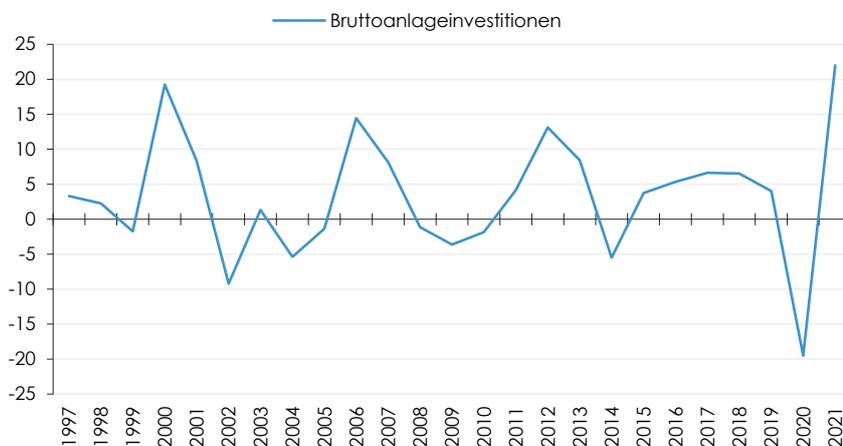
Deutliche Erholung der Investitionen der Sachgütererzeugung von der COVID-19-Krise

Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2021

Klaus S. Friesenbichler, Werner Hölzl

- Zwischen März und Juni 2021 wurden im WIFO-Investitionstest rund 250 heimische Sachgütererzeuger zu ihren Investitionsplänen befragt.
- Die Investitionen in der Sachgütererzeugung dürften 2021 im Vergleich zum Vorjahr um knapp ein Viertel ausgeweitet werden.
- Ein besonders starker Anstieg der Investitionstätigkeit zeichnet sich in der Herstellung von Investitions- und Verbrauchsgütern ab.
- Die Erholung wird von Großbetrieben getragen, während kleine und mittlere Unternehmen ihre Investitionen weniger stark ausweiten.

Entwicklung der Investitionen in der Sachgütererzeugung



"Laut WIFO-Investitionstest dürften sich die Investitionen der Sachgütererzeuger 2021 kräftig erholen und um knapp ein Viertel ausgeweitet werden. Ein derartiger Anstieg würde den krisenbedingten Einbruch 2020 kompensieren."

Nach dem krisenbedingten Einbruch 2020 werden die Investitionen der Sachgütererzeugung 2021 real um rund 22% zunehmen (Q: Statistik Austria, WIFO-Investitionstest für 2019 und 2020).

Deutliche Erholung der Investitionen der Sachgütererzeugung von der COVID-19-Krise

Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2021

Klaus S. Friesenbichler, Werner Hölzl

Deutliche Erholung der Investitionen der Sachgütererzeugung von der COVID-19-Krise. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2021

Nach dem Einbruch infolge der COVID-19-Pandemie dürfte sich die heimische Investitionstätigkeit 2021 kräftig erholen. Eine Hochschätzung anhand der Angaben der im WIFO-Investitionstest erfassten Unternehmen ergibt für 2021 in der Sachgütererzeugung insgesamt einen Anstieg der Investitionen um 22,0% gegenüber dem Vorjahr (real). Insbesondere große Unternehmen planen eine Ausweitung ihrer Investitionen, während kleine und mittelgroße Betriebe diese nur leicht steigern wollen. Vor allem die Hersteller von Industriegütern sowie lang- und kurzlebigen Konsumgütern werden ihre Investitionen erhöhen, in der Kraftfahrzeugbranche werden sie dagegen nur geringfügig höher ausfallen als 2020. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO 2021 mit einem realen Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen um 6,9%.

JEL-Codes: D92, D22 • **Keywords:** Investitionen, Prognose, Sachgütererzeugung, COVID-19

Begutachtung: Christian Glocker • **Wissenschaftliche Assistenz:** Birgit Agnezy (birgit.agnezy@wifo.ac.at) • Abgeschlossen am 22. 6. 2021

Kontakt: Mag. Dr. Klaus S. Friesenbichler (klaus.friesenbichler@wifo.ac.at), Dr. Werner Hölzl (werner.hoelzl@wifo.ac.at)

Im Rahmen des wirtschaftlichen Aufholprozesses nach der COVID-19-Krise kommt es zu einer kräftigen Erholung der Investitionstätigkeit. Die Investitionen der Sachgütererzeugung dürften 2021 um knapp ein Viertel höher sein als im Vorjahr.

Die österreichische Volkswirtschaft überwindet die COVID-19-Krise schneller als in bisherigen Prognosen erwartet und steht am Beginn eines Aufschwungs. Vor allem der rasche Fortschritt der Impfkampagne reduziert die wirtschaftliche Unsicherheit und ermöglicht die Aufhebung der behördlichen Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie. Der Konjunkturaufschwung wird durch den erstarkten privaten Konsum, die Exporte und eine kräftige, von der öffentlichen Hand unterstützte Investitionsdynamik getrieben. Das reale Bruttoinlandsprodukt Österreichs wird 2021 voraussichtlich um 4% und 2022 um rund 5% wachsen, wobei das Vorkrisenniveau schon im Laufe des Sommers 2021 erreicht wird. Somit sollte die österreichische Volkswirtschaft Ende 2022 auf jenen Wachstumspfad zurückgefunden haben, den das WIFO vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie prognostiziert hatte (Glocker, 2021).

Für die Prognose der gesamtwirtschaftlichen Investitionen stützt sich das WIFO u. a. auf Ergebnisse des WIFO-Investitionstests, der sich der laufenden Investitionstätigkeit in der heimischen Sachgütererzeugung und ihren Teilbereichen widmet. Neben den Investitionsabsichten werden auch die Umsatzerwartungen und der Beschäftigtenstand abgefragt. An der Frühjahrsbefragung beteiligten sich von März bis Juni 2021 rund 250 Unternehmen. Hatten die heimischen Sachgütererzeuger 2020 ihre Investitionen noch um 14,3% zurückgefahren, so planen sie für 2021 eine deutliche Ausweitung (+22% gegenüber dem Vorjahr). Aufgrund dieses günstigen Ausblicks in der Sachgütererzeugung rechnet das WIFO nach dem Einbruch im Jahr 2020 (-5,7%) für 2021 mit einem Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Bruttoanlageinvestitionen (einschließlich militärischer Waffensysteme, Bauinvestitionen und sonstiger Anlagen) von 6,9% (Glocker, 2021).

1. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests

1.1 Investitionen werden 2021 deutlich ausgeweitet

Infolge der COVID-19-Pandemie investierten die österreichischen Sachgütererzeuger gemäß den hochgeschätzten Ergebnissen des

jüngsten WIFO-Investitionstests 2020 etwa 6,7 Mrd. €. Für 2021 planen sie jedoch eine kräftige Ausweitung der Investitionen auf 8,2 Mrd. €.

Übersicht 1: Investitionen der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Gliederung

		2018	2019	2020	2021
Nominell	Mio. €	7.471	7.835	6.716	8.240
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	- 13,3	+ 4,9	- 14,3	+ 22,7
Real, zu Preisen von 2015	Mio. €	7.552	7.835	6.666	8.130
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	- 11,7	+ 3,7	- 14,9	+ 22,0

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 2: Investitionskennzahlen der Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
	Investitionen pro Kopf (Beschäftigte) in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	12.293	12.958	11.223	13.771	4,4	4,5	4,1	4,9
Vorprodukte	16.773	17.833	15.812	18.784	4,9	5,2	4,9	5,6
Investitionsgüter	7.266	7.625	5.552	7.082	3,0	2,9	2,4	2,8
Kraftfahrzeuge	15.897	14.612	12.784	13.018	3,3	3,1	3,1	3,0
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	7.442	8.058	6.849	8.115	3,9	4,2	3,5	4,0
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	10.120	10.155	9.347	12.670	4,6	4,6	4,1	5,5
Nahrungsmittel und Getränke	12.236	10.791	9.664	13.739	4,4	4,1	3,6	5,1

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Die Investitionsquote (Investitionen in Prozent des Umsatzes) betrug 2020 4,1% und wird 2021 voraussichtlich auf 4,9% steigen. Damit liegt sie über dem langjährigen Durchschnitt, was dem Bild einer kräftigen Erholung entspricht. Auch die nominellen Investitionen pro Kopf (gemessen an der Zahl der Beschäftigten) werden 2021 nach dem Rückgang im Vorjahr deutlich ausgeweitet und dürften auf 13.771 € ansteigen. Der Aufschwung in der Sachgütererzeugung ruht auf breiter Basis, wobei insbesondere die Hersteller von nichtdauerhaften Konsumgütern und von Investitionsgütern einen Anstieg der Investitionsquote erwarten. Einzig die Hersteller von Kraftfahrzeugen rechnen mit einem geringfügigen Rückgang.

Die Konjunktur in der kleinen und offenen Volkswirtschaft Österreich hängt gerade in der Sachgütererzeugung stark vom Außenhandel und von internationalen Entwicklungen ab. Die Investitionsdynamik der Sachgütererzeuger wird zudem durch die österreichische Wirtschaftspolitik unterstützt. Die "In-

vestitionsprämie", ein Programm zur Förderung von Investitionen in das abnutzbare Anlagevermögen, wirkt in zweifacher Weise: Zum einen führt sie zu Mehrinvestitionen, die ohne Prämie nicht getätigt worden wären. Zum anderen bewirkt sie, dass erst später geplante Investitionen vorgezogen werden und demnach in den Folgejahren entfallen.

Vor diesem Hintergrund gewinnt sowohl die Konjunktur in der Herstellung von Waren als auch die gesamtwirtschaftliche Investitionstätigkeit im Jahresverlauf 2021 immer mehr an Schwung. 2020 war die Investitionsentwicklung unterschiedlich stark von der Krise betroffen: Im Gesamtjahr schrumpften die realen gesamtwirtschaftlichen Investitionen deutlich (-6,2%), der Einbruch wurde jedoch in den ersten beiden Quartalen verzeichnet. Zudem unterschied sich die Entwicklung in den einzelnen Investitionskategorien merklich: Während die Investitionen in Ausrüstungen im Vergleich zum Vorjahr um 11,1% einbrachen, wuchsen die sonstigen Anlagein-

Die Investitionsquote steigt 2021 stark, was dem Bild einer kräftigen Erholung entspricht.

Neben der Konjunkturerholung treibt die Wirtschaftspolitik mit der Investitionsprämie die Investitionsdynamik an.

Die geplante Ausweitung der Investitionen für 2021 ruht auf breiter Basis. Vor allem Hersteller von Verbrauchs- und Investitionsgütern wollen deutlich mehr investieren.

vestitionen, zu denen auch solche in Software und Forschung und Entwicklung zählen, trotz der tiefen Rezession robust (+1,6%; Friesenbichler et al., 2021b)¹⁾.

Die Ergebnisse des WIFO-Investitionstests erlauben eine zeitnahe Betrachtung der Investitionen und deuten für 2021 auf einen breit getragenen Aufschwung hin, dessen Intensität jedoch zwischen den einzelnen Bereichen der Sachgütererzeugung schwankt. Deutlich ausgeweitet werden die Investitionen im Bereich der Investitionsgüter (+27,6%), wengleich sie in der Herstellung

von Kraftfahrzeugen mit +1,8% nur geringfügig höher ausfallen dürften als im Krisenjahr 2020. Dies kann durch die technologische Unsicherheit im Kfz-Sektor erklärt werden (Friesenbichler et al., 2021a). Noch kräftiger als im Investitionsgüterbereich dürfte der Zuwachs unter Produzenten kurzlebiger Konsumgüter (Verbrauchsgüter) ausfallen (+35,6%), wobei vor allem Nahrungsmittel- und Getränkehersteller ihre Investitionen kräftig ausweiten sollten (+42,4%). Auch in den Bereichen der dauerhaften Konsumgüter (+18,5%) und der Vorprodukte (18,8%) sind hohe Wachstumsraten zu erwarten.

Übersicht 3: Entwicklung der Investitionen und des Umsatzes der Sachgütererzeugung Nach ÖNACE-Obergruppen

	Hochgeschätzte Investitionen		
	2019	2020	2021
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 4,9	- 14,3	+ 22,7
Vorprodukte	+ 6,0	- 11,7	+ 18,8
Investitionsgüter	+ 1,0	- 26,0	+ 27,6
Kraftfahrzeuge	- 5,0	- 20,5	+ 1,8
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	+ 10,0	- 16,6	+ 18,5
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	+ 3,0	- 13,2	+ 35,6
Nahrungsmittel und Getränke	- 10,0	- 13,0	+ 42,2
	Hochgeschätzter Umsatz		
	2019	2020	2021
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 1,6	- 6,5	+ 4,6
Vorprodukte	+ 1,2	- 5,9	+ 2,4
Investitionsgüter	+ 1,7	- 11,0	+ 12,9
Kraftfahrzeuge	+ 0,0	- 20,0	+ 5,7
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	+ 2,4	- 1,7	+ 4,3
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	+ 2,9	- 2,9	+ 1,2
Nahrungsmittel und Getränke	- 3,1	- 2,1	+ 1,3

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 4: Umfang der Erhebung in der Sachgütererzeugung Nach ÖNACE-Obergruppen

	Zahl der Meldungen	Beschäftigte 2020 Gemeldet	Beschäftigte 2020 Insgesamt ¹⁾	Repräsentationsgrad in %
Sachgütererzeugung insgesamt	249	114.263	598.370	19,1
Vorprodukte	135	68.196	282.109	24,2
Investitionsgüter	72	25.597	159.451	16,1
Kraftfahrzeuge	7	4.360	36.043	12,1
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	18	12.700	38.415	33,1
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	24	7.770	118.395	6,6
Nahrungsmittel und Getränke	13	3.362	86.467	3,9

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Hochschätzung.

¹⁾ Die hier dargestellten Bruttoausstattungsinvestitionen berücksichtigen, anders als die Bruttoanlageinvestitionen, den Wohnbau nicht. Sie sind definiert als der Erwerb abzüglich der Veräußerungen von Anlage-

gütern durch gebietsansässige Produzenten innerhalb einer bestimmten Periode (Jahr oder Quartal). Abschreibungen bleiben aufgrund der Bruttobetachtung außer Betracht.

Die Investitionspläne variieren nicht nur nach Branchen, sondern auch nach der Betriebsgröße: Großunternehmen ab 250 Beschäftigten wollen ihre Investitionen 2021 deutlich stärker ausweiten als kleine und mittlere Betriebe.

1.2 Umsätze wachsen schwächer als Investitionen

Im Rahmen des WIFO-Investitionstests werden auch die Erwartungen zur Umsatzent-

wicklung in der Sachgütererzeugung erhoben. Die in der Stichprobe vertretenen Unternehmen rechnen für 2021 mit einem Anstieg der Umsätze um +4,6% (nominell). Die Umsätze steigen somit weniger stark als die Investitionen. Mit den höchsten Umsatzsteigerungen rechnen Hersteller von Investitionsgütern (einschließlich Kfz-Herstellung) und dauerhaften Konsumgütern.

Großbetriebe wollen ihre Investitionen stärker ausweiten als Klein- und Mittelbetriebe.

Die Umsätze in der Sachgütererzeugung dürften 2021 nominell um 4,6% wachsen.

2. Literaturhinweise

Friesenbichler, K. S., Hölzl, W., Köppl, A., & Meyer, B. (2021a). *Investitionen in die Digitalisierung und Dekarbonisierung in Österreich. Treiber, Hemmnisse und wirtschaftspolitische Hebel*. WIFO. <https://wifo.ac.at/wwa/pubid/67181>.

Friesenbichler, K. S., Hölzl, W., Peneder, M., & Wolfmayr, Y. (2021b). COVID-19-Krise – Aufholprozess nach tiefem Einbruch im Frühjahr 2020. Entwicklung von Warenproduktion, Außenhandel und Investitionen im Jahr 2020. *WIFO-Monatsberichte*, 94(5), 389-405. <https://monatsberichte.wifo.ac.at/67175>.

Glockner, C. (2021). *Prognose für 2021 und 2022: Kräftiger Konjunkturaufschwung in Österreich*. WIFO. <https://wifo.ac.at/wwa/pubid/67240>.

3. Anhang: Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2021

Übersicht 1: Entwicklung der Investitionen und Umsätze

	2019	2020 Mio. €	2021
Investitionen			
Industrie nach Fachverbänden	7.658	6.295	7.723
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	7.835	6.716	8.240
Real, zu Preisen von 2015	7.835	6.666	8.130
Umsätze			
Industrie nach Fachverbänden	125.379	124.055	128.355
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	173.575	162.376	169.895
Veränderung gegen das Vorjahr in %			
Investitionen			
Industrie nach Fachverbänden	+ 2,1	- 17,8	+ 22,7
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 4,9	- 14,3	+ 22,7
Real, zu Preisen von 2015	+ 3,7	- 14,9	+ 22,0
Umsätze			
Industrie nach Fachverbänden	+ 0,5	- 1,1	+ 3,5
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 1,6	- 6,5	+ 4,6

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

3.1 Industrie nach Fachverbänden

Übersicht 2: Umfang der Erhebung

	Beschäftigte 2020		Repräsentationsgrad
	Gemeldet	Insgesamt ¹⁾	In %
Industrie insgesamt	115.099	394.470	29,2
Basissektor	19.736	39.190	50,4
Chemie	12.359	46.300	26,7
Technische Verarbeitung	61.049	209.480	29,1
Bauzulieferung	13.771	48.000	28,7
Traditionelle Konsumgüter	8.184	51.500	15,9
Bergwerke	398	2.150	18,5
Stahlerzeugende Industrie	12.004	16.500	72,8
NE-Metallindustrie	1.678	7.000	24,0
Stein- und keramische Industrie	2.911	13.800	21,1
Glasindustrie	5.420	7.700	70,4
Chemische Industrie	12.359	46.300	26,7
Papierindustrie	2.272	6.390	35,6
Produkte aus Papier und Karton	1.477	9.800	15,1
Holzindustrie	5.440	26.500	20,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4.617	28.000	16,5
Textilindustrie	1.771	7.500	23,6
Gießereindustrie	3.384	7.150	47,3
Metalltechnische Industrie	37.957	129.500	29,3
Fahrzeugindustrie	5.774	28.980	19,9
Elektro- und Elektronikindustrie	17.318	51.000	34,0

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Hochschätzung.

Übersicht 3: Investitionsentwicklung

	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	7.502	7.658	6.295	7.723	+ 2,1	- 17,8	+ 22,7
Basissektor	1.088	1.100	1.072	1.137	+ 1,0	- 2,5	+ 6,0
Chemie	1.291	1.485	891	780	+ 15,0	- 40,0	- 12,5
Technische Verarbeitung	3.275	3.470	3.054	3.878	+ 6,0	- 12,0	+ 27,0
Bauzulieferung	813	687	481	627	- 15,5	- 30,0	+ 30,4
Traditionelle Konsumgüter	1.035	916	797	1.302	- 11,5	- 13,0	+ 63,4
Bergwerke	59	66	68	135	+ 10,8	+ 2,5	+100,0
Stahlerzeugende Industrie	438	525	593	653	+ 20,0	+ 13,0	+ 10,0
NE-Metallindustrie	173	148	164	179	- 14,2	+ 11,0	+ 9,0
Stein- und keramische Industrie	262	221	177	212	- 15,5	- 20,0	+ 20,0
Glasindustrie	167	148	74	82	- 11,5	- 50,0	+ 10,0
Chemische Industrie	1.291	1.485	891	757	+ 15,0	- 40,0	- 15,0
Papierindustrie	199	288	239	311	+ 45,0	- 17,0	+ 30,0
Produkte aus Papier und Karton	110	99	97	193	- 10,0	- 2,0	+100,0
Holzindustrie	301	318	302	453	+ 5,4	- 5,0	+ 50,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	592	770	783	1.253	+ 30,0	+ 1,8	+ 60,0
Textilindustrie	53	35	38	65	- 35,0	+ 10,0	+ 70,0
Gießereiindustrie	85	73	87	102	- 14,2	+ 20,0	+ 17,0
Metalltechnische Industrie	2.245	2.582	2.427	3.180	+ 15,0	- 6,0	+ 31,0
Fahrzeugindustrie	365	311	186	196	- 15,0	- 40,0	+ 5,0
Elektro- und Elektronikindustrie	566	577	548	658	+ 2,1	- 5,0	+ 20,0

Q: WIFO-Investitionstest. Bis 2018 getrennte Hochschätzung für jede Obergruppe und jeden Fachverband. "Industrie insgesamt": Summe der Obergruppen. Ab dem Frühjahr 2019 Hochrechnung der Obergruppen auf Basis der hochgeschätzten Werte der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 4: Entwicklung des Umsatzes

	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	124.739	125.379	124.055	128.355	+ 0,5	- 1,1	+ 3,5
Basissektor	19.995	18.332	17.892	18.021	- 8,3	- 2,4	+ 0,7
Chemie	13.379	13.847	13.570	13.706	+ 3,5	- 2,0	+ 1,0
Technische Verarbeitung	63.236	66.535	66.202	69.655	+ 5,2	- 0,5	+ 5,2
Bauzulieferung	10.418	11.487	11.395	11.794	+ 10,3	- 0,8	+ 3,5
Traditionelle Konsumgüter	17.710	15.177	14.995	15.179	- 14,3	- 1,2	+ 1,2
Bergwerke	2.608	2.778	2.639	2.869	+ 6,5	- 5,0	+ 8,7
Stahlerzeugende Industrie	7.070	7.070	6.363	4.588	+ 0,0	- 10,0	- 27,9
NE-Metallindustrie	2.779	2.952	2.922	3.212	+ 6,2	- 1,0	+ 9,9
Stein- und keramische Industrie	3.149	3.350	2.573	2.616	+ 6,4	- 23,2	+ 1,7
Glasindustrie	812	842	674	698	+ 3,6	- 20,0	+ 3,6
Chemische Industrie	13.379	13.847	13.570	13.706	+ 3,5	- 2,0	+ 1,0
Papierindustrie	3.852	4.083	3.920	3.814	+ 6,0	- 4,0	- 2,7
Produkte aus Papier und Karton	2.285	2.376	2.400	2.400	+ 4,0	+ 1,0	+ 0,0
Holzindustrie	6.924	7.295	6.785	6.833	+ 5,4	- 7,0	+ 0,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	10.642	11.121	10.676	10.826	+ 4,5	- 4,0	+ 1,4
Textilindustrie	852	877	912	936	+ 3,0	+ 4,0	+ 2,6
Gießereiindustrie	1.408	1.450	1.421	1.563	+ 3,0	- 2,0	+ 10,0
Metalltechnische Industrie	40.988	43.448	45.620	48.468	+ 6,0	+ 5,0	+ 6,2
Fahrzeugindustrie	9.061	9.061	7.702	6.928	+ 0,0	- 15,0	- 10,0
Elektro- und Elektronikindustrie	13.887	14.026	14.096	13.907	+ 1,0	+ 0,5	- 1,3

Q: WIFO-Investitionstest. Bis 2018 getrennte Hochschätzung für jede Obergruppe und jeden Fachverband. "Industrie insgesamt": Summe der Obergruppen. Ab dem Frühjahr 2019 Hochrechnung der Obergruppen auf Basis der hochgeschätzten Werte der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 5: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
	Investitionen pro Kopf (Beschäftigte) in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Industrie insgesamt	19.018	19.412	16.266	19.957	6,0	6,1	5,1	6,0
Basissektor	27.775	28.065	27.808	29.476	5,4	6,0	6,0	6,3
Chemie	27.890	32.074	19.143	16.750	9,7	10,7	6,6	5,7
Technische Verarbeitung	15.633	16.565	15.001	19.051	5,2	5,2	4,6	5,6
Bauzulieferung	16.933	14.309	10.172	13.265	7,8	6,0	4,2	5,3
Traditionelle Konsumgüter	20.089	17.782	15.610	25.503	5,8	6,0	5,3	8,6
Bergwerke	27.656	30.637	31.463	62.925	2,3	2,4	2,6	4,7
Stahlerzeugende Industrie	26.520	31.824	36.908	40.599	6,2	7,4	9,3	14,2
NE-Metallindustrie	24.656	21.148	23.747	25.884	6,2	5,0	5,6	5,6
Stein- und keramische Industrie	18.949	16.014	12.708	15.249	8,3	6,6	6,9	8,1
Glasindustrie	21.746	19.253	9.950	10.945	20,6	17,6	11,0	11,7
Chemische Industrie	27.890	32.074	19.143	16.271	9,7	10,7	6,6	5,5
Papierindustrie	31.088	45.077	37.157	48.304	5,2	7,1	6,1	8,1
Produkte aus Papier und Karton	11.175	10.057	9.994	19.989	4,8	4,1	4,0	8,0
Holzindustrie	11.376	11.986	11.430	17.145	4,4	4,4	4,4	6,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	21.142	27.485	28.735	45.976	5,6	6,9	7,3	11,6
Textilindustrie	7.090	4.609	5.055	8.594	6,2	3,9	4,2	6,9
Gießereindustrie	11.873	10.184	12.515	14.642	6,0	5,0	6,1	6,5
Metalltechnische Industrie	17.338	19.938	19.622	25.705	5,5	5,9	5,3	6,6
Fahrzeugindustrie	12.611	10.719	6.431	6.753	4,0	3,4	2,4	2,8
Elektro- und Elektronikindustrie	11.092	11.320	10.728	12.873	4,1	4,1	3,9	4,7

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

3.2 Nach ÖNACE-Obergruppen

Übersicht 6: Entwicklung der Investitionen

	2018	2019	2020	2021	2019 2020 2021		
	Mio. €				Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	7.471	7.835	6.716	8.240	+ 4,9	- 14,3	+ 22,7
Vorprodukte	4.763	5.049	4.461	5.299	+ 6,0	- 11,7	+ 18,8
Investitionsgüter	1.184	1.196	885	1.129	+ 1,0	- 26,0	+ 27,6
Kraftfahrzeuge	610	579	461	469	- 5,0	- 20,5	+ 1,8
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	287	316	263	312	+ 10,0	- 16,6	+ 18,5
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	1.237	1.274	1.107	1.500	+ 3,0	- 13,2	+ 35,6
Nahrungsmittel und Getränke	1.067	960	836	1.188	- 10,0	- 13,0	+ 42,2

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 7: Entwicklung der Umsätze

	2018	2019	2020	2021	2019 2020 2021		
	Mio. €				Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	170.779	173.575	162.376	169.895	+ 1,6	- 6,5	+ 4,6
Vorprodukte	96.500	97.658	91.856	94.046	+ 1,2	- 5,9	+ 2,4
Investitionsgüter	39.943	40.622	36.147	40.825	+ 1,7	- 11,0	+ 12,9
Kraftfahrzeuge	18.522	18.522	14.818	15.663	+ 0,0	- 20,0	+ 5,7
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	7.385	7.562	7.430	7.751	+ 2,4	- 1,7	+ 4,3
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	26.951	27.733	26.943	27.273	+ 2,9	- 2,9	+ 1,2
Nahrungsmittel und Getränke	24.388	23.632	23.139	23.444	- 3,1	- 2,1	+ 1,3

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 8: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
	Investitionen pro Kopf (Beschäftigte) in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	12.293	12.958	11.223	13.771	4,4	4,5	4,1	4,9
Vorprodukte	16.773	17.833	15.812	18.784	4,9	5,2	4,9	5,6
Investitionsgüter	7.266	7.625	5.552	7.082	3,0	2,9	2,4	2,8
Kraftfahrzeuge	15.897	14.612	12.784	13.018	3,3	3,1	3,1	3,0
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	7.442	8.058	6.849	8.115	3,9	4,2	3,5	4,0
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	10.120	10.155	9.347	12.670	4,6	4,6	4,1	5,5
Nahrungsmittel und Getränke	12.236	10.791	9.664	13.739	4,4	4,1	3,6	5,1

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 9: Investitionen und Umsätze in der Sachgütererzeugung in den Bundesländern

	2019			2020			2021		
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			Veränderung gegen das Vorjahr in %			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 4,9	- 14,3	+ 22,7	+ 1,6	- 6,5	+ 4,6			
Wien	- 1,9	- 2,0	+ 34,7	+ 5,1	+ 7,6	+ 1,0			
Niederösterreich	+ 18,7	- 25,1	+ 26,9	+ 2,8	- 0,9	+ 7,5			
Burgenland	+ 3,9	- 3,0	+ 13,6	- 1,0	+ 0,3	+ 1,0			
Steiermark	+ 1,4	- 15,0	+ 11,9	- 0,2	- 10,2	+ 11,9			
Kärnten	+ 13,2	- 24,3	+ 7,6	+ 1,5	- 0,5	+ 1,0			
Oberösterreich	+ 2,1	- 16,7	+ 35,2	+ 0,1	+ 2,3	+ 8,6			
Salzburg	+ 4,6	- 19,2	+ 4,0	+ 2,3	- 5,0	+ 4,2			
Tirol	- 3,7	- 1,8	+ 5,8	+ 9,7	- 1,0	+ 10,0			
Vorarlberg	- 0,3	- 0,9	+ 27,7	+ 12,6	- 1,5	+ 5,4			

Q: WIFO-Investitionstest. Gewichtet nach Beschäftigtenzahl und Bruttowertschöpfung. Mehrfachnennungen möglich, Summen auf 100% normiert.

Übersicht 10: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

	2020				2021			
	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?							
	Positiv	Kein Einfluss	Behindernd	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss	Behindernd	Keine Antwort
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
Sachgütererzeugung insgesamt								
Nachfrage	57,3	19,1	21,5	2,1	58,5	17,0	20,4	4,2
Finanzielle Ressourcen	50,0	26,7	19,8	3,5	50,9	25,4	19,2	4,5
Technologische Entwicklungen	60,7	34,5	0,3	4,5	60,6	32,1	1,0	6,3
Anderes	29,0	47,8	12,7	10,5	32,1	45,0	11,4	11,4
Vorprodukte								
Nachfrage	59,6	17,2	21,2	2,0	58,7	16,7	20,0	4,7
Finanzielle Ressourcen	48,7	27,3	20,7	3,3	46,3	26,8	21,5	5,4
Technologische Entwicklungen	62,0	32,7	0,7	4,7	61,9	30,6	0,7	6,8
Anderes	22,5	51,4	14,1	12,0	27,9	45,7	12,9	13,6
Investitionsgüter								
Nachfrage	50,7	25,3	24,0	0,0	51,9	19,5	26,0	2,6
Finanzielle Ressourcen	44,7	34,2	19,7	1,3	50,0	30,3	18,4	1,3
Technologische Entwicklungen	64,1	34,6	0,0	1,3	62,8	33,3	1,3	2,6
Anderes	42,5	42,5	11,0	4,1	39,4	46,5	9,9	4,2
Kraftfahrzeuge								
Nachfrage	66,7	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0	33,3	0,0
Finanzielle Ressourcen	55,6	11,1	33,3	0,0	77,8	11,1	11,1	0,0
Technologische Entwicklungen	88,9	11,1	0,0	0,0	87,5	12,5	0,0	0,0
Anderes	71,4	14,3	14,3	0,0	85,7	0,0	14,3	0,0
Dauerhafte Konsumgüter								
Nachfrage	54,2	12,5	25,0	8,3	62,5	12,5	16,7	8,3
Finanzielle Ressourcen	62,5	8,3	20,8	8,3	66,7	12,5	12,5	8,3
Technologische Entwicklungen	58,3	33,3	0,0	8,3	58,3	29,2	0,0	12,5
Anderes	16,7	41,7	20,8	20,8	8,7	52,2	17,4	21,7
Nichtdauerhafte Konsumgüter								
Nachfrage	60,6	18,2	18,2	3,0	60,6	18,2	18,2	3,0
Finanzielle Ressourcen	54,5	24,2	15,2	6,1	51,5	24,2	18,2	6,1
Technologische Entwicklungen	51,5	39,4	0,0	9,1	45,5	42,4	3,0	9,1
Anderes	33,3	48,5	9,1	9,1	42,4	39,4	6,1	12,1
Nahrungsmittel und Getränke								
Nachfrage	53,3	26,7	20,0	0,0	53,3	26,7	20,0	0,0
Finanzielle Ressourcen	53,3	33,3	13,3	0,0	40,0	40,0	20,0	0,0
Technologische Entwicklungen	33,3	60,0	0,0	6,7	26,7	66,7	6,7	0,0
Anderes	20,0	73,3	6,7	0,0	40,0	46,7	6,7	6,7

Q: WIFO-Investitionstest. Gewichtet nach Beschäftigtengröße und Bruttowertschöpfung.